

# Pressemitteilung

## Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg im Bistum Fulda

Fulda, am 22.04.2016

### Im Frühling ist Ausbildung angesagt

#### Einstiegswochenende und Modulwoche für neue Leiterinnen und Leiter

Wenn das Frühjahr kommt, dann ist in der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) im Bistum Fulda Ausbildungszeit. Für angehende und aktive Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter bietet dann der Diözesanverband Fulda Kurse nach dem bundeseinheitlichen Ausbildungskonzept der DPSG an.

20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen in diesem Jahr am Einstiegswochenende teil. Dort geht es, wie der Name schon sagt, um ganz grundsätzliche Aspekte für die Arbeit als Leiterin und Leiter wie das eigene Leitungsverständnis, Gruppenphasen und Rollen, Gruppenstundenplanung und Elternarbeit sowie um das Thema Kindermitbestimmung. Aus den Stämmen Neuenberg, Johannesberg, Wirthem, Wächtersbach, Großauheim und Marburg waren die Teilnehmenden angereist, um sich intensiv mit den Inhalten auseinander zu setzen.

In den Osterferien dann war es Zeit für den Modulkurs, bei dem eine ganze Woche lang weitere wichtige Themen für die Gruppenarbeit mit Wölflingen, Jungpfadfindern, Pfadfindern oder Rovern vermittelt werden. 19 motivierte „Jung-Leiter“, von denen 13 aus den Stämmen im Bistum Fulda (Neuenberg, Wächtersbach, Großauheim und Marburg) waren am Ende des Kurses fit in Themen wie Politisches Handeln und Mitbestimmung, Pfadfinder-Spiritualität, Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, Pfadfinderische Grundlagen und Methodik sowie zum Thema Prävention gegen sexualisierte Gewalt.

„Uns ist es wichtig, dass in unseren Stämmen gut geschulte Leiterinnen und Leiter mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen arbeiten,“ so fasst Laura Hesse (Marburg), die in der DPSG im Bistum Fulda für die Ausbildung verantwortlich ist, die Zielsetzung der Ausbildung zusammen. „Und es ist ein gutes Gefühl, wenn so viele kommen und sich ausbilden lassen wollen.“

Beide Veranstaltungen fanden im Diözesanzentrum der DPSG im Bistum Fulda in Ebersburg-Röderhaid statt und waren neben den Inhalten geprägt von vielen intensiven Begegnungen, guten Gesprächen und langen Lagerfeuerabenden.

Anhang:  
2 Bilder



Bild 1: Die inhaltliche Arbeit stand im Vordergrund



Bild 2: Gut ausgebildete Leiterinnen und Leiter – das freut die DPSG

Die DPSG ist mit 95.000 Mitgliedern der größte katholische Pfadfinderverband in Deutschland. Sie ist Mitglied im Weltpfadfinderverband (WOSM), im Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP) und im Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ). Im Bistum Fulda sind mehr als 1000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen in 21 Ortsgruppen, unseren Stämmen und Siedlungen aktiv. Hier wird der Geist und die Traditionen der weltweiten Pfadfinderbewegung gelebt und erlebt. Die DPSG versteht sich als ein Verband, der den Mitgliedern die Möglichkeit gibt, mit Gleichaltrigen selbstverantwortlich und engagiert in Gruppen zusammen zu leben. Die [Wölflinge](#) (7 bis 10 Jahre) entdecken und gestalten ihren Alltag. Die [Jungpfadfinder](#) (10 bis 13 Jahre) erleben gemeinsam den Beginn der Jugend. [Pfadfinder](#) (13 bis 16 Jahre) wagen es, ihren eigenen Weg zu gehen. [Rover](#) (16 bis 20 Jahre) sind unterwegs, erkunden die Welt und packen Probleme an. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen durch erwachsene Leiterinnen und Leiter.

Herausgeber: DPSG-Fulda, Diözesanvorstand

Autor: Uli Simon

Bilder: Uli Simon

Informationen: DPSG Diözesanverband Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda, Tel. 0661-87-392

Fax: 0661-87 547, eMail: [presse@dpsg-fulda.de](mailto:presse@dpsg-fulda.de); [www.dpsg-fulda.de](http://www.dpsg-fulda.de)

zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Rundfunk und Fernsehen, Belegexemplar erbeten.